

Info-Abend: Depression im Alter

Depressionen im Alter sind oft vernachlässigt worden. Naturgemäß hat man angenommen, dass ältere Menschen wegen Krankheit und bevorstehendem Tod traurig, verzweifelt, hoffnungslos, sprich depressiv sind. Heute ist bekannt, dass dies manifeste Depressionen sind, die sowohl medikamentös als auch psychotherapeutisch gut behandelt werden können.

Ältere Menschen, insbesondere ältere allein lebende Männer, weisen die höchsten Suizidraten in Deutschland auf. Bei der Veranstaltung am 1. September von 18 bis 19.30 Uhr in der Aula des Ottilie-Schoenewald-Weiterbildungskolleg an der Wittener Straße wird Dr. Christiane Wähler, Chefärztin der gerontopsychiatrischen Abteilung der Augusta-Krankenanstalt, allgemein in das Krankheitsbild der Depression im Alter einführen. PD Dr. Wolf, Oberarzt an der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Präventivmedizin des LWL-Universitätsklinikums der Ruhruniversität Bochum, wird eingehend über psychotherapeutische Möglichkeiten bei der Behandlung von der Depression im Alter sprechen. Veranstalter ist das „Bündnis gegen Depression“ an der LWL-Klinik für Psychiatrie.